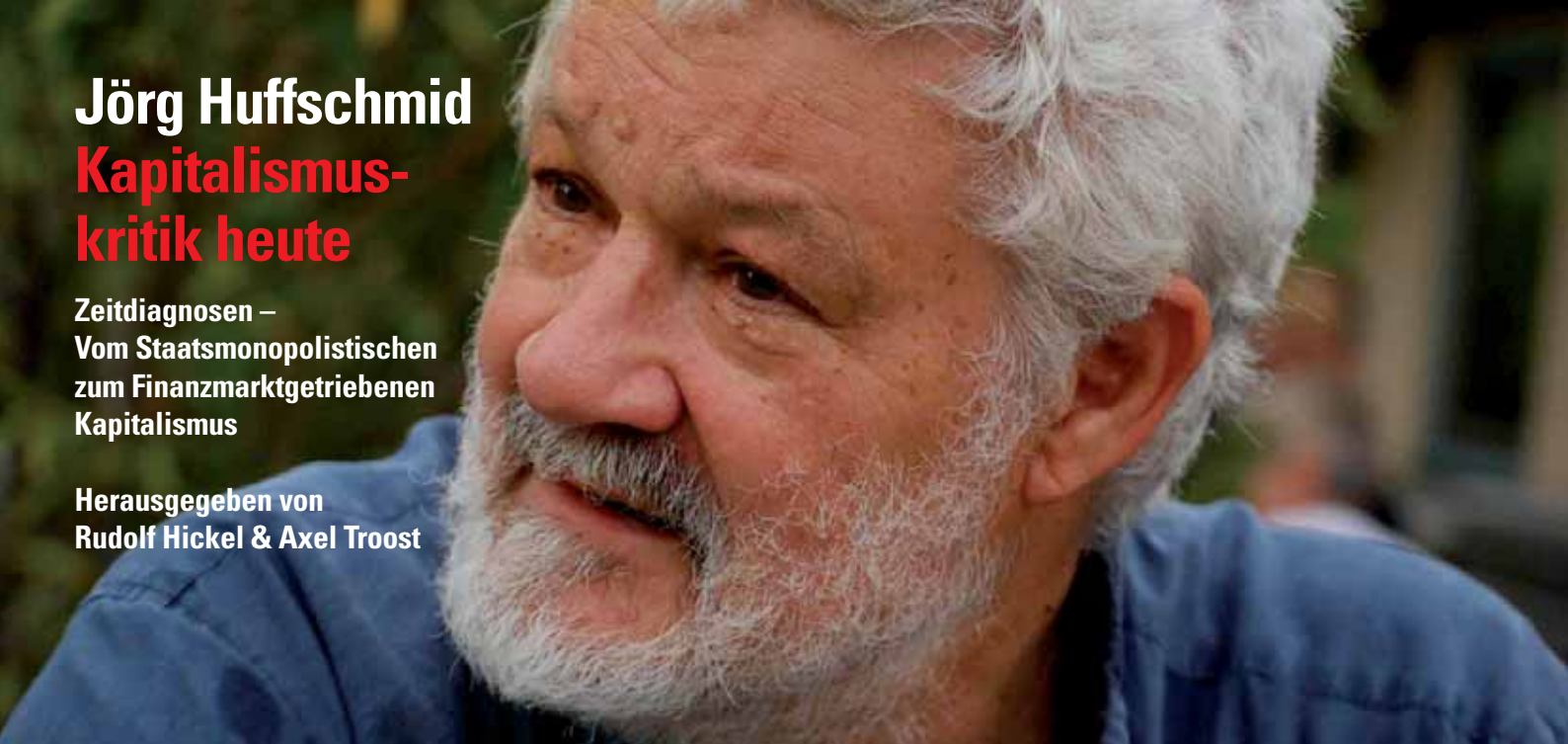


Jörg Huffschnid

Kapitalismus- kritik heute

Zeitdiagnosen –
Vom Staatsmonopolistischen
zum Finanzmarktgetriebenen
Kapitalismus

Herausgegeben von
Rudolf Hickel & Axel Troost



Rudolf Hickel/Axel Troost: Aus dem Vorwort

Die doppelte Aufgabe, einerseits das theoretische Erbe von Jörg Huffschnid zu erfassen, um es andererseits für künftige Veränderungen der kapitalistischen Entwicklung sowie des Gefüges der Politik nutzbar zu machen, ist am 20. Februar 2010, einen Tag, nach dem Jörg Huffschnid 70 Jahre alt geworden wäre, während eines Kongresses in Berlin begonnen worden. Der Kongresstitel lautete: »Kapitalismuskritik heute – Zum Forschungsprogramm von Jörg Huffschnid«. Die Veranstalter, die für diesen Kongress verantwortlich zeichneten, spiegeln das Spektrum der politisch aktiven Arbeit von Jörg Huffschnid recht gut wider: Attac, Memorandum-Gruppe, EuroMemo-Group, Rosa-Luxemburg-Stiftung, ver.di/Bereich Wirtschaftspolitik sowie die Zeitschriften, zu deren Herausgeberkreis bzw. aktiven Mitarbeitern er gehörte – »Blätter für deutsche und internationale Politik«, »Sozialismus« und »Z – Zeitschrift Marxistische Erneuerung«. Viele Freunde und Weggefährten aus der Wissenschaft, der Politik und den friedens- und globalisierungskritischen Bewegungen haben sich auf diesem Kongress zusammengefunden. Auch eine große Zahl an Kolleginnen und Kollegen aus den Gewerkschaften, insbesondere aus der IG Metall und ver.di, mit denen Jörg Huffschnid engagiert zusammengearbeitet

hatte, waren präsent. Das Mitgefühl galt seiner Frau, Bärbel Rompeltien, sowie seiner Tochter Anne Huffschnid, die an dem Kongress teilgenommen haben. Mit vier Einleitungsreferaten, fünf Arbeitsgruppen und einer abschließenden Podiumsdiskussion zum Thema »Wirtschaftspolitische Alternativen und gesellschaftliche Transformation« ist versucht worden, die wichtigsten Arbeitsgebiete von Jörg Huffschnid strukturiert unter den folgenden Überschriften zu erfassen: »Krieg und Militarisierung in der Globalisierung«, »Finanzmarktgetriebener Kapitalismus«, »EuroMemorandum-Group: Alternatives to Neoliberalism in Europe«, »Ökonomie und Politik – »Politik des Kapitals« – heute«, »Von der »Reformalternative« zur »großen Transformation«.

Anstatt die Vorträge sowie Einzelbeiträge, die sich auf sein Werk bezogen, zu publizieren, werden in diesem Sammelband wichtige Beiträge – zum Teil gekürzt – von Jörg Huffschnid zugänglich gemacht. Dabei steht das Ziel im Vordergrund, die in unterschiedlichen Phasen seines Schaffens verfassten Beiträge so auszuwählen, dass ein angemessener Einblick in sein wissenschaftliches Lebenswerk ermöglicht wird.

Ich/Wir bestellen hiermit

- _____ Exemplare **Huffschnid, Kapitalismuskritik heute**, € 16,80
_____ Exemplare **Huffschnid, Pol. Ökon. der Finanzmärkte**, € 16,50
_____ Exemplare **Huffschnid u.a., Finanzinvestoren...**, € 11,80
_____ Exemplare **EuroMemo 2008/2009**, € 6,20
_____ Exemplare **Altwater u.a., KrisenAnalysen**, € 14,80

Vorname _____

Name _____

Straße/Nr. _____

Plz/Ort _____

Tel./Fax/E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

VSA: Verlag
St. Georgs Kirchhof 6
20099 Hamburg

Per E-Mail an info@vsa-verlag.de, Fax (040) 28 09 52 77-501,
im Fensterumschlag oder als Postkarte versenden.

Jörg Huffschmid



Kapitalismuskritik heute

**Zeitdiagnosen:
Vom Staatsmonopolistischen
zum Finanzmarktgetriebenen Kapitalismus**

VSA

Herausgegeben von
Rudolf Hickel und Axel Troost

Jörg Huffschmid (19.2.1940-5.12.2009) war einer der bedeutendsten politischen Ökonomen der Nachkriegszeit und zugleich ein wichtiger Akteur der gewerkschaftlichen, zivilgesellschaftlichen und politischen Linken. Er war lange Jahre Professor für Politische Ökonomie an der Universität Bremen, einer der Mitbegründer der »Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik« (Memorandum-Gruppe) und aktives Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von Attac. Sein letztes Hauptwerk »Politische Ökonomie der Finanzmärkte« galt und gilt als »Lehrbuch« der globalisierungskritischen Bewegung.

Jörg Huffschmid

Kapitalismuskritik heute

Zeitdiagnosen: Vom Staatsmonopolistischen
zum Finanzmarktgetriebenen Kapitalismus

Herausgegeben von Rudolf Hickel und Axel Troost

200 Seiten; € 16.80; sFr 29.50 | ISBN 978-3-89965-396-0

Jörg Huffschmid hinterlässt ein Vermächtnis und eine Verpflichtung. Er hat Akzente für ein Forschungsprogramm gesetzt und im besten Sinne Zeitdiagnosen vorgelegt, d.h. die Analyse des Kapitalismus jeweils mit alltagstauglichen politischen Alternativen verbunden.

Der Finanzmarktgetriebene Kapitalismus produziert nicht nur Finanzkrisen, sondern er höhlt den demokratischen Sozialstaat aus und betreibt die Umwandlung in eine neoliberale Gesellschaft. Diese Entwicklung wurde von Jörg Huffschmid frühzeitig analysiert und politisch bewertet. Er skandalisierte die enorme Anhäufung von Finanzvermögen in den Händen einer Minderheit, die ihren Reichtum immer weiter zu vermehren sucht. Das Ergebnis ist Finanzspekulation in immer abenteuerlicheren Bahnen – bis die Blase mit der Folge einer tiefen Weltwirtschaftskrise platzt.

Aus dem Inhalt:

- Rudolf Hickel/Axel Troost: Vorwort
- Fehlverhalten, Regulierungsmängel oder Systemdynamik? Zu den Hintergründen und Ursachen der Finanzkrise (2009)
- Hilflos und zerstritten – die EU in den Krisen (2009)
- Die Rückkehr des Staates (2008)
- Die Finanzmarktkrise – das Ende des finanzmarktgetriebenen Kapitalismus? (2008)
- Finanzmärkte: Neue Akteure und Strategien und ihre Bedeutung für das »europäische Sozialmodell« (2008)
- Machtverschiebungen hinter den Spekulationsblasen (2007)
- Auch Industrieländer brauchen regulierte Kapitalmärkte (2006)
- Wozu brauchen wir eine neue Industriepolitik? (2005)
- Erdumfassend und porentief: die Privatisierung der Welt (2004)
- Ein starker und demokratischer öffentlicher Sektor statt des Vorrangs für Privatisierung und Deregulierung (2004)
- Zentralisierung und Monopolisierung des Kapitals (1996)
- Weder toter Hund noch schlafender Löwe. Die Theorie des Staatsmonopolistischen Kapitalismus (1995)
- Zum Charakter der gegenwärtigen Wirtschaftskrise (1975)
- Die Widersprüche des westdeutschen Kapitalismus (1970)

Jörg Huffschmid im VSA: Verlag



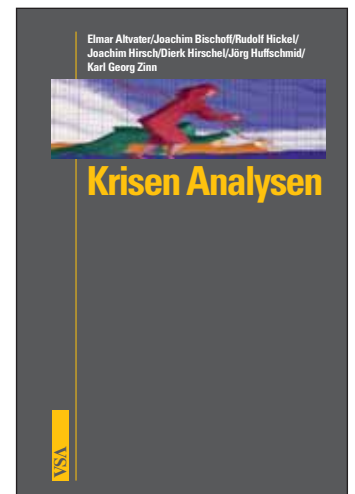
288 Seiten, € 16.50
ISBN 978-3-87975-863-0



128 Seiten, € 11.80
ISBN 978-3-89965-269-7



Supplement der
Zeitschrift Sozialismus 4-2009
80 Seiten, € 6.20
ISBN 978-3-89965-970-4



148 Seiten, € 14.80
ISBN 978-3-89965-343-4